

## Görlitz,

die Stadt der Niederschlesischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1905, wird mit Recht als eine der schönsten und freundlichsten Städte Deutschlands bezeichnet. Die Lage der Stadt ist teilweise hügelig, die breiten, trefflich angelegten Straßen tragen ein großstädtisches Gepräge, wozu die bedeutenden, abends glänzend beleuchteten Kaufhäuser nicht wenig beitragen, und die weit ausgedehnten Parkanlagen und zahlreichen Gärten verschönen das Bild der Stadt, die wegen ihrer Lage zwischen Gebirge und Wald ein sehr gesundes Klima besitzt. Görlitz ist daher der Sammelpunkt zahlreicher Familien, die fern vom lärmenden Treiben der Großstadt wie von der Langeweile der kleinen Städte einen freundlichen, angenehmen Aufenthaltsort suchen, wo sie nach ihrem Belieben leben können. Hierbei fällt ins Gewicht, daß die Lebenshaltung nicht kostspielig ist; genießt doch Görlitz den Ruf einer billigen Stadt. Als größte Grundbesitzerin Preußens bezieht die Stadt aus ihren Gütern und ihrem 28,000 Hektar umfassenden Forste derartige Einnahmen, daß sie ohne große Anforderungen an die Steuerkraft für Wohlfahrtseinrichtungen und Annehmlichkeiten aller Art zu sorgen vermag. Wir rechnen dazu die Versorgung mit frischem, klarem Quellwasser, die Kanalisation, gutes Pflaster, Reinlichkeit und helle Beleuchtung der Straßen, die auf der Höhe der Zeit stehenden Einrichtungen, wie Schlachthof, Krankenhaus, Fürsorge für Arbeitslose etc., ferner die schönen Parkanlagen und Promenaden. Malerische Bilder bietet die Architektonik der Altstadt, kann sich doch z. B. in Bezug auf edel behandelte Fassaden der Frührenaissance keine Stadt Deutschlands mit Görlitz messen. Auch die neueren Stadtteile zeichnen sich durch geschmackvolle Bauart aus, zahlreiche Straßen und Plätze tragen ein modernes, großstädtisches Gepräge, und die starke Baulust bietet eine reiche Auswahl an Wohnungen. In religiöser Beziehung herrscht Toleranz, Anhänger der verschiedensten Bekenntnisse leben friedlich nebeneinander. Schulen aller Art wirken in vielseitiger Weise für die Zwecke der Erziehung, und für wissenschaftliche Anregung sorgen die Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaft und die Naturforschende Gesellschaft sowie eine Reihe von Vorträgen, die allwinterlich gehalten werden. Der Kunstverein, der alle zwei Jahre eine Gemäldeausstellung veranstaltet, wird auch den bildenden Künsten gerecht. Mit Vorliebe wird in Görlitz die Musik gepflegt, u. a. finden hier die großen schlesischen Musikfeste statt; der Bau einer prachtvollen Musikhalle steht bevor. Der Verein der Musikfreunde und einige Unternehmer vermitteln die Bekanntschaft mit hervorragenden Kräften, und